

Weingüter mit Geschichte. Eine Zeitreise

Sie zählen nicht nur zu den Vorreitern des visionären Weinbaus, sondern sind heute noch Garanten für allerhöchste Qualität: die ältesten Weingüter der Welt. Mit ihrer Historie haben sie ganze Regionen und Generationen geprägt.

Von Petra Bader*



Das Castello di Brolio von Barone Francesco Ricasoli ist das älteste Weingut Italiens. Es überstand Mittelalterfehden und Weltkriege und erzeugt heute mit dem Sangiovese den Inbegriff toskanischen Weines.





Barone Ricasoli
Casalferro Toscana
IGT 2008

0,75 l, Italien, Toskana
füllig & würzig

Der Casalferro ist ein modern gemachter, reinsortiger Merlot mit einem intensiven Duft nach Kakao, Pfeffer und reifen, roten Früchten. Ein großer Wein mit saftig-süßen Tanninen und Länge.

€ 35,99

noch 10J

@ Best. Nr. 1799279

Unerschöpfliche Energie und Dynamik eint die verschiedenen Charaktere, die hinter den ältesten Weingütern der Welt standen und stehen. Denn entscheidender Faktor des Erfolges ist neben einem gesegneten Terroir vor allem der Mensch, mit seinem leidenschaftlichen Engagement und seiner beharrlichen Kompetenz. So wie Markgraf Leopold III., der im Jahr 1114 das Stift Klosterneuburg und seine Weingärten errichtete. Und wie Wolfgang Hamm, der sich viele Generationen später als heutiger Betriebsleiter um das Erbe dieses ältesten aller österreichischen Weingüter kümmert. Neben ihnen gibt es weitere eindruckliche Beispiele:

seit **1141**

Barone Ricasoli –
Castello di Brolio

Das Herzstück der Toskana, ein Paradies von Weingärten, Olivenhainen und Zypressen, das ist das Chianti Classico. Dort steht das Castello di Brolio. Jeder Ziegelstein, jeder Flecken Erde rund um das Schloss atmet faszinierende Geschichte. Seit 1141 residiert die Familie derer von Ricasoli hier und produziert Wein. Somit ist es das älteste Weingut Italiens. Es erlebte mittelalterliche Fehden, napoleonische Kriege und Schlachten um die Einigung Italiens. In den 1860er Jahren tüftelte der damalige Schlossherr, Bettino Ricasoli, das bis heute nahezu unverändert gültige Rezept für den Chianti-Wein aus. Die Hauptzutat: der Sangiovese, Inbegriff des toskanischen Weines. Eine wechselhafte Zeit folgte. 1993 kaufte der heutige Eigentümer und Ur-Enkel von Bettino, Francesco Ricasoli, das Weingut von einem australischen Getränkekonzern zurück, in dessen Besitz es nach kurzfristigen finanziellen Turbulenzen geraten war. Heute werden wieder absolute Topweine erzeugt, die hohes Trinkvergnügen garantieren. Bettino Ricasoli hätte seine Freude daran.

seit **1305**

Château Pape Clément

Unweit der Stadt Bordeaux liegt die Appellation Pessac-Léognan. Neben den berühmten Namen wie Château Haut-Brion oder Château La Mission Haut-Brion liegt hier auch Château Pape Clément. Das Gut ist älter als die beiden Haut-Brion-Güter. Es stammt bereits aus dem Mittelalter und gilt als am längsten kontinuierlich bewirtschaftetes Weingut der gesamten Region. Vor Jahrhunderten wurde Pape Clément in einer angesehenen Bordelaiser Familie an den Sohn Bertrand de Got vererbt, der Bischof und später Kurienkardinal in Rom wurde. In der Folge wählte man ihn zum Papst Klemens. Seit 1305 trägt das Gut seinen geistlichen Namen. Klemens überließ den Besitz dem Bistum Bordeaux, das es zu einem Musterweingut verwandelte. 1791 wurde es im Zuge der Französischen Revolution beschlagnahmt und verkauft. Heute gehört Pape Clément als Flaggschiff zur Weingütergruppe von Bernard Magrez. Die Kult-Weine gehören im Bordeaux zu den gefragtesten überhaupt!

seit **1584**
Champagne Gosset

Auf eine mehr 400-jährige Tradition blickt man auch bei Gosset, dem ältesten aller Champagnerhäuser, zurück. Gosset, das heute rund eine Million Flaschen seines bemerkenswerten Schäumers in 70 Ländern der Welt verkauft, wurde im 16. Jahrhundert von Pierre Gosset gegründet. Der Betrieb, als Négociant-Éleveur geführt, hat seinen Sitz in Ay, einem 5.000 Einwohner großen Ort, rund 30 Kilometer südlich von Reims gelegen. Der Ort gehört zur Region „Montagne de Reims“, dem Pinot-Noir-Gebiet der Champagne. In der Bibliothèque Nationale in Paris ist übrigens ein Dokument in den Dossiers Bleus hinterlegt, welches bestätigt, dass Pierre Gosset 1584 in seinem Haus in Ay nicht nur Wein aus eigenen Reben herstellte, sondern auch damit gehandelt hat. Das Haus blieb über 15 Generationen hinweg in Familienbesitz. 1984 wurde es allerdings an Renaud Cointreau verkauft. Ein Glücksfall aus heutiger Sicht, da die neue Dame des Hauses, Béatrice Cointreau, sehr genau wusste, was sie den vielen Fans von Gosset-Champagner schuldig war. Heute gilt sie als hoch angesehene Botschafterin des ältesten Champagnerhauses der Welt.



94
von 100
Robert Parker
Punkten

Die Kult-Weine des Château Pape Clément, einst im Besitz von Papst Klemens, gehören im Bordeaux zu den gefragtesten überhaupt.

Château
Pape Clément
Pessac-Léognan
Cru Classé 2008

0,75 l, Frankreich,
Bordeaux
herb & vielschichtig

Die Geschichte des Weinguts ist mindestens genauso spannend wie der Wein selbst. Der 2008er ist direkt, dunkelfruchtig und hat noch viel Potenzial für die nächsten 10 Jahre.

€ 99,-

noch 15J

@ Best. Nr. 3069363



Marqués de Riscal Próximo DOCa 2009

0,75 l, Spanien, Rioja
weich & beerig

Ein spektakuläres Aroma nach Granatapfel, Cassis und schwarzen Beeren zeichnet diesen Rioja aus. Seine feine Säure, seine sanften Tannine und seine Fruchtfülle machen den Wein ausgesprochen zugänglich.

€ 6,99

noch 5J

Best. Nr. 7918032



Das einzigartige Hotel Marqués de Riscal in der „Stadt des Weines“, entworfen vom international renommierten Architekten Frank O. Gehry.

Weinempfehlungen



Marqués de Riscal Rioja Reserva DOCa 2008

0,75 l, Spanien, Rioja
füllig & würzig

Ein frischer, würziger und eleganter Rioja mit einem balsamischen Aroma und zarten, abgerundeten Tanninen. Der Wein passt perfekt zu gebratenem Lamm oder Rindfleisch.

€ 12,99

noch 5-8J

Best. Nr. 6437794



Beringer Collection Cabernet Sauvignon 2011

0,75 l, USA, Kalifornien
füllig & fruchtig

Gegründet wurde Beringer bereits 1879. Der Cabernet Sauvignon des kalifornischen Traditionsweinguts besticht durch ein opulentes Bouquet nach Cassis, Gewürzen und saftigen Pflaumen.

€ 4,49

noch 2-3J

Best. Nr. 6171674



Beringer Founders' Estate Merlot 2010

0,75 l, USA, Kalifornien
füllig & würzig

Dunkelrot leuchtet der Merlot aus dem Glas und verströmt einen zarten Duft nach Brombeeren, Zedernholz, Vanille und Kräutern. Am Gaumen ist der Kalifornier weich und würzig.

€ 12,99

noch 4J

Best. Nr. 3416730

seit 1860 Marqués de Riscal

Ohne Marqués de Riscal wäre Rioja heute nicht das, was es ist: eine der wichtigsten Weinregionen der Welt. Don Camilo Hurtado de Amézaga, der Marqués de Riscal, kam im Jahr 1860 von einem 15-jährigen Aufenthalt in Bordeaux in seine geliebte Heimat Rioja zurück. Aufgetankt mit dem Wissen um die französischen Kultweine, machte er sich ans Werk und gründete die Bodegas Marqués de Riscal in Elciego. Damit weckte er nicht nur die Region aus einem Dornröschenschlaf, sondern setzte den Grundstock für eines der erfolgreichsten Weingüter der Welt. Dass der Pioniergeist in der Familie liegt, zeigte in den 1970er Jahren der Enkel des Firmengründers, als er die Weinregion Rueda für seine frischen und fruchtbetonten Weißweine entdeckte und sie in aller Welt bekannt machte. Aktuell kümmert sich die Familie um die in Vergessenheit geratene, aber vielversprechende Weinregion Castilla y León. Bei so viel Einsatz logisch, dass Marqués de Riscal Hoflieferant des spanischen Königshauses ist.

seit 1876 Beringer

Vorreiterqualität, Mut und Entschlossenheit haben die Geschichte der Beringer Vineyards seit ihrer Gründung im Jahr 1876 geprägt. Sieben Winemaker waren seither dafür verantwortlich, Beringer zu dem zu machen, was es heute ist. Ein Weingut mit hoher Reputation, das übrigens als einziges vom US-Magazin „Wine Spectator“ die Auszeichnung „Wine of the Year“ sowohl für einen Rotwein wie auch für einen Weißwein erhielt. Die Erfolgsgeschichte beginnt mit den beiden aus dem deutschen Mainz stammenden Brüdern Jacob und Friedrich Beringer. Sie kamen nach Kalifornien mit dem festen Vorsatz im Kopf, hier Weine zu vinifizieren, die sich mit den besten Europas messen konnten. Eine wechselhafte Geschichte nahm ihren Anfang. Aber selbst zu Zeiten der Prohibition war es Beringer erlaubt, Messwein und medizinische Weine herzustellen. 1934 ist das Weingut das erste in Napa, das seine Kellerei für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Heute lenkt mit Laurie Hook eine Frau als Winemaker die Geschicke des Betriebes überaus erfolgreich.



Schloss Johannisberger Gelblack Riesling Trocken 2012

0,75 l, Deutschland, Rheingau
saftig & füllig

Seit Hunderten von Jahren wird im Schloss Johannisberg – einem Monument der Weingeschichte – Riesling angebaut. Der Wein aus der Toplage Gelblack ist fruchtig, exotisch und herrlich trocken.

€ 12,99

noch 4J

Best. Nr. 4348177



Stift Klosterneuburg Riesling Tradition 2012

0,75 l, Niederösterreich
frisch & leicht

Seit dem Jahre 1114 wird im Stift Klosterneuburg Weinbau betrieben und es ist damit das älteste Weingut Österreichs. Der Riesling hingegen ist frisch und duftet nach Marillen und Pfirsich.

€ 5,49

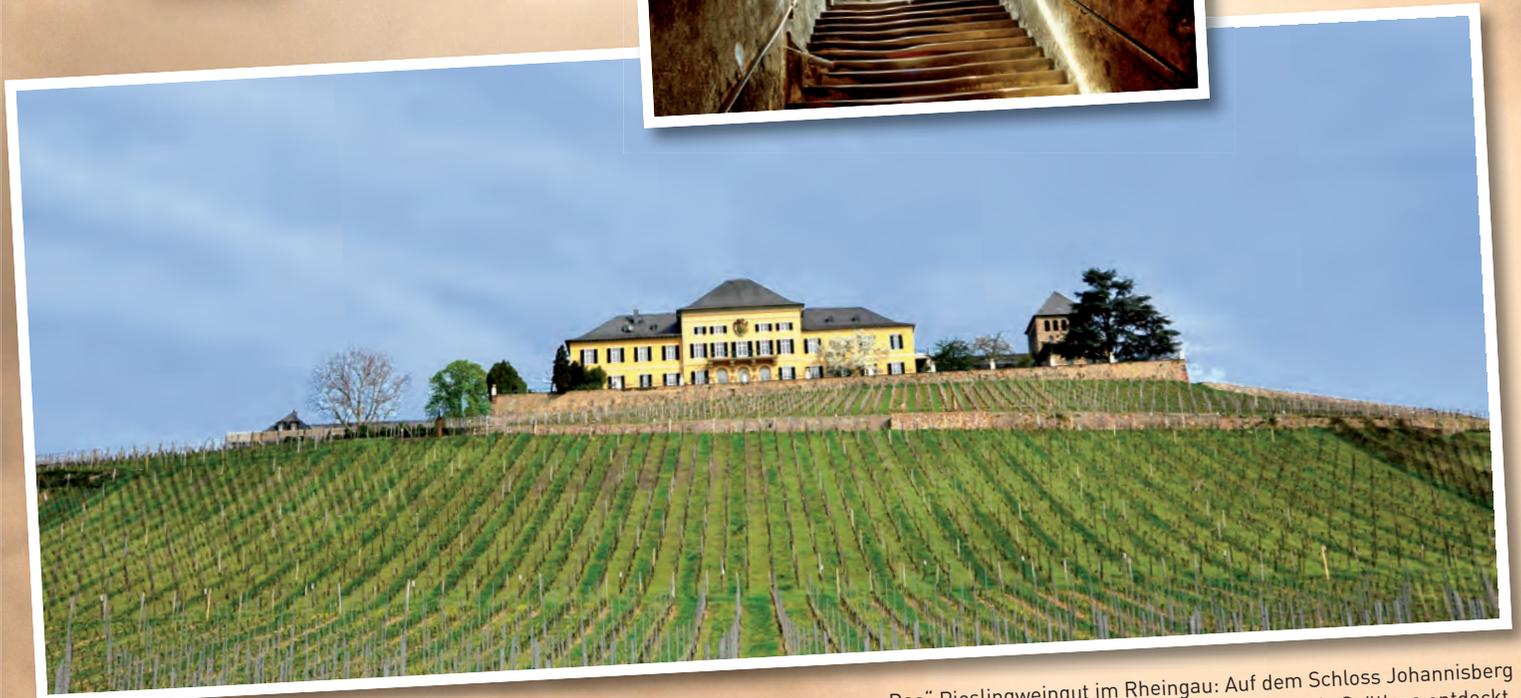
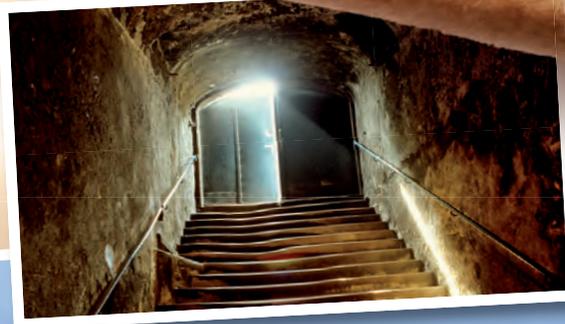
noch 2J

Best. Nr. 7440762

1.200

seit rund 1.200 Jahren
Schloss Johannisberg

Rund 1.200 Jahre Weingeschichte sind mit dem Schloss Johannisberg verbunden. Ursprünglich als Benediktinerkloster gegründet, gehörte das Schloss ab dem Jahr 1716 dem Fürstbischof in Fulda, der auch die elegante und großzügige dreiflügelige Anlage errichten ließ. Ihm ist in gewisser Art und Weise auch die Entdeckung der Spätlese zuzuschreiben. Das schicksalhafte Ereignis nahm im Herbst 1775 seinen Lauf, als wie jedes Jahr üblich ein Reiter vom Rheingau nach Fulda übersandt wurde, um dort die Leseerlaubnis zu erwirken. Als der Reiter verspätet mit der Erlaubnis zurückkam, waren die Trauben an den Stöcken bereits verfault. Dem beherzten Kellermeister ist es zu verdanken, dass trotzdem geerntet wurde und somit ein neuer Weinstil, die Spätlese, entstand. Nach der Säkularisierung durch Kaiser Napoleon gelangte Schloss Johannisberg in die Hände des Fürsten von Metternich. Im Zweiten Weltkrieg wurde es von Fliegerbomben getroffen, danach aber von Fürstin Tatiana und Fürst Paul Adolf von Metternich wieder komplett aufgebaut. Ihr Leben verbrachte die Grande Dame bis zu ihrem Tod 2006 auf Schloss Johannisberg. Jährlich bestätigt das Weingut mit einer brillanten Weinserie seine Leistungen als „das“ Rieslingweingut im Rheingau.



„Das“ Rieslingweingut im Rheingau: Auf dem Schloss Johannisberg wurde die Spätlese entdeckt.